

An den
Rat der Stadt Hannover
Tramplatz 2
30159 Hannover

Zeltsituation Protestcamp Weißekreuzplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bestürzung haben wir von dem katastrophalen Zustand der Zeltsituation für die Geflüchteten auf dem Weißekreuzplatz erfahren. Es gibt zur Zeit auf dem Platz keine Möglichkeit sich aufzuwärmen. Ein Teil der Zelte ist undicht. Aus diesem Grund sind große Bereiche der Zelte nicht nutzbar und das Hab und Gut der Geflüchteten durchnässt. Auf Grund der starken Regenfälle in der letzten Woche sind auch die Böden der Zelte aufgeweicht und standen unter Wasser. Das jetzige Versammlungszelt und die provisorische Küche sind nicht windgeschützt und allen Widrigkeiten des Wetters ausgesetzt.

Ein Teil der Geflüchteten ist auf Grund dieser Zustände erkrankt.

Diese Probleme sind nicht hausgemacht. Es stehen regendichte Zelte und Material zur Verfügung, die die Situation entscheidend verbessern könnten.

Nach Auskunft der Geflüchteten wurde ihnen aber auf einem Treffen vor zwei Wochen mit der Polizei untersagt, jegliche Veränderungen an dem jetzigen Zustand der Zelte zu unternehmen. Ihnen wurde sogar gedroht, dass z.B. die Paletten, die sie von UnterstützerInnen geschenkt bekommen haben, um die durchweichten Zeltböden trockenzulegen, nicht von der Polizei akzeptiert und daher von der Polizei entfernt würden.

Vor diesem Hintergrund sind alle bisherigen Zusagen einer Unterstützung der Geflüchteten durch die Stadt und die Polizei nur reine Lippenbekenntnisse. Es drängt sich der Verdacht auf, dass hier einige Verantwortliche hoffen, dass mit zunehmend schlechter werdenden Wetterverhältnissen die Geflüchteten aufgeben und ihren Protest beenden. Dieser zynische Umgang mit dem Leid von Geflüchteten, die mit dem Rücken an der Wand von Abschiebung bedroht sind und als letzten Ausweg mit ihrem Protest die Öffentlichkeit informieren möchten, ist ein Skandal.

Wir werden alle politischen EntscheidungsträgerInnen und die Verwaltung der Stadt Hannover dafür verantwortlich machen, wenn die Geflüchteten und ihre UnterstützerInnen weiterhin daran gehindert werden, die Situation auf dem Weißekreuzplatz zu verbessern. Wir werden es nicht akzeptieren, dass Geflüchteten durch dieses Verbot von Winterertüchtigung der Zelte gesundheitliche Schäden erleiden.

Wir fordern Sie deshalb auf, sich dafür einzusetzen, dass es den Geflüchteten und ihren UnterstützerInnen erlaubt wird, die Zelte regen- und sturmsicher zu machen, dass ihnen erlaubt wird ein zentrales stabiles Zelt als Versammlungszelt zu errichten, das mit einer Heizmöglichkeit ausgestattet wird und des weiteren, dass es eine Genehmigung durch die Stadt Hannover für einen Stromanschluss gibt.

In Solidarität mit den Geflüchteten auf dem Weißekreuzplatz